



Aktuelle Projekte

- 2009 Bau eines Schachtbrunnens im Dorf Kokorbé/Loga; Anschaffung von Schulmobiliar für eine Schule in Bitikondji; Ausbildung von Dorfbewohnern zu Grundschullehrern – eine Maßnahme, mit der der hohen Fluktuation unter zugezogenen Lehrern begegnet werden soll.
- 2010/11 Bau eines Schachtbrunnens im Dorf Baliday Langa Langa/Loga; Fortsetzung des Projekts Ausbildung von Dorfbewohnern zu Grundschullehrern.

Spendenkonto:

Schülerprojekt Sahel e. V., Konto 4 21 21 97

Sparkasse Hochschwarzwald, BLZ 680 510 04

Spenden an den Verein „Schülerprojekt Sahel“ sind steuerabzugsfähig. Sie erhalten eine Jahresspendenbescheinigung.

Stand: 2011

© Schülerprojekt Sahel e. V., 1. Vorsitzende: Silvia Booz-Ebert
Schule Birklehof, Internat und Gymnasium
79856 Hinterzarten, Telefon 07652 122-0

Hinterzarten
Breitnau



Das Sahelprojekt
Schüler helfen Schülern

Das Sahel-Projekt

Seit 1974 gibt es an der Schule Birklehof und der Grund- und Hauptschule in Hinterzarten/Breitnau im Schwarzwald ein eigenes Schülerprojekt zur Finanzierung von Trinkwasserbrunnen, Schulen, Krankenstationen und Gemüsegärten im Dürregebiet des Nigers.



Der Niger liegt in der Sahelzone und gehört zu den wasserärmsten Ländern der Welt. Die jährliche Bevölkerungswachstumsrate liegt über 3%. Etwa 80% der Einwohner des Landes sind Analphabeten. Dürre und Hunger sind die bleibende Bedrohung des Landes.

Die Schülerinnen und Schüler in Hinterzarten übernehmen im Rahmen eines eigenen überschaubaren Projektes konkrete Aufgaben, um die Bevölkerung in ausgewählten Dörfern im Niger bei der Sicherung ihrer Grundbedürfnisse zu unterstützen (**Hilfe zur Selbsthilfe**). Sie wirken damit der drohenden Abwanderung in die Slums der Großstädte oder ins Ausland entgegen. Durch ihre unmittelbare Anteilnahme an den Problemen eines Landes der Dritten Welt beteiligen sie sich zugleich in aktiver Weise am notwendigen Zustandekommen einer globalen Verantwortung für die „**eine Welt**“.

Die Projekte im Niger werden zum einen von Caritas International vermittelt und überwacht, die als international geschätzte Nichtregierungsorganisation (NGO) über direkte und zuverlässige Verbindungen zu den zuständigen Ministerien und Behörden im Niger verfügt. Zum anderen wird im Bereich der Brunnenprojekte die seit vielen Jahren bestehende bewährte Zusammenarbeit mit Zibo Zakara vom nigrischen Wasserbauministerium fortgesetzt.

Durch Besichtigungsreisen von Abordnungen der Hinterzartener Schulen konnten mehrmals die vereinbarten Maßnahmen an Ort und Stelle ausgewertet und jeweils neue Projekte festgelegt werden.

Durch vielfältige Aktionen wie Weihnachtsmärkte, Theateraufführungen, Blumenverkäufe und Konzerte wurden **von 1974 bis 2010** über **850.000 Euro** zusammengetragen. Davon entfallen etwa 30.000 Euro auf Beiträge anderer Schulen, die sich dem Projekt über die Jahre angeschlossen haben.

Der Weihnachtsmarkt

Getreu der Devise „Schüler helfen Schülern“ veranstalten die Schule Birklehof und die Grund- und Hauptschule Hinterzarten/Breitnau seit 1974 jedes Jahr am ersten Adventssonntag einen großen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Birklehofs.

Die am Weihnachtsmarkt angebotenen Artikel wurden in den Wochen zuvor von den Schülerinnen und Schülern gemeinschaftlich in Arbeitsgemeinschaften, Kunst- und Werkunterricht und an den Wochenenden hergestellt. Erweitert wird das Angebot durch Werkstücke aus dem Niger sowie umfangreiche Kleider- und Buchspenden von Eltern, Altbirklehofern und Freunden des Projekts.

So entstehen jedes Jahr über 40 Stände, an denen alle Schülerinnen und Schüler mithelfen.



Man lernt an solchen „Eine Welt“-Projekten, die Zusammenhänge zwischen unserer Art zu leben und dem Schicksal anderer Völker zu erkennen und Verantwortung und auch eine humane Art von Zukunftssicherung als wichtig anzusehen. Wir brauchen eine Generation, die das versteht, die das alles lernt und entsprechende Zeichen und politische Schwerpunkte in der Zukunft setzen kann. Das alles kann man sich durch Bücher anlesen, das ist gar keine Frage, aber es an einem Schulprojekt schon in jungen Jahren aus eigener Anschauung zu lernen, etwas zu wissen über das Leben im Niger, das ist der viel bessere Weg, um eine solche Zukunftsfähigkeit für sich selbst, für eine neue Generation zu erreichen. Und in diesem Sinne leisten Sie alle hier an der Schule Birklehof eine großartige Arbeit.

Gernot Erler, MdB und damals Staatsminister im Auswärtigen Amt, aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Projekts im November 2004 am Birklehof